

„Friesathlon“ ist ein großer Erfolg

FREIZEIT Großer Andrang beim Friesdorfer Freibadfest

FRIESDORF. Die Zukunft des „Friesis“ soll blau sein – jedenfalls nach den Vorstellungen der Friesdorfer Freibadfreunde. Den neuen Look konnten die Besucher beim Freibadfest schon einmal beurteilen. Fotosimulationen zeigten die Gebäude mit dem Anstrich in verschiedenen Blauschattierungen. Dass die Stadt dafür kein Geld lo-

cker machen will, ahnt auch CDU-Stadtverordnete und FFF-Vorsitzende Ingeborg Cziudaj, will es aber nicht kampflös hinnehmen: „Wir wollen das nicht alleine bezahlen.“ Dass das „Friesi“ eine Zukunft hat, belegte der ausgezeichnete Besuch beim Schwimmbadfest. In den Becken tummelten sich die Wasserratten,

großer Andrang herrschte an der Folienrutsche und der Carrerabahn. Daneben waren Schnupper-tauchen, Beachvolleyballturnier und Zirkusvorführungen von „Don Mehloni“ im Programm. „Mäuse“ und „Flöhe“ der KG Kleffbotze tanzten sich im Gang zwischen den Becken „um die Welt“. Und wer sich entspannen wollte – beim Bücher-flohmarkt gab es Lesefutter.

Den Startschuss zum Fest gab eine Siegerehrung. Britta Diehl gewann den ersten „Friesathlon“, der am Vormittag rund um Friesdorf und natürlich im „Friesi“ ausgetragen worden war. Elf Kilometer auf dem Rad, 500 Meter Schwimmen und neun Kilometer Laufen – Britta Diehl absolvierte das alles in 1.13.41 Stunden und wurde damit Gesamtsiegerin des 60-köpfigen Starterfeldes (45 Einzelteilnehmer, 15 in fünf Dreierstaffeln). Bei den Männern siegte Holger Klein mit 1.14.00. Das Interesse an dem Wettbewerb sei „gigantisch“ gewesen, meinten Helmuth Weil und Mike Speich von der „Sportinteressengemeinschaft Dreikampf Friesdorf“. n fz



Auf Händen getragen wird Britta Diehl, die Siegerin des „Friesathlons“, von (von links) Annette Krapf, Helmuth Weil, Werner Bergener, Hans-Georg Lingscheid und Mike Speich.

FOTO: VOLKER LANNERT